

Charakteristische Merkmale und Besonderheiten im Lukas-Evangelium

Siegfried F. Weber (Großheide)

1. Lukas – Schriftsteller und Historiker der Welt- und Heilsgeschichte Gottes

2. Der Prolog (Lk. 1,1-4)

Das Fundament (gr. „asphaleia“) der Unterweisung (gr. Katechese): Ziele: Verankerung des Glaubens und geistliches Wachstum.

Das Evangelium gerichtet an Theophilus.

3. Die vier großen Hymnen

a) Magnificat der Maria (den HERRN groß machen, ihn preisen): 1,46-55.

b) Benedictus des Zacharias (Gutes sagen = preisen, loben): 1,68-79.

c) Gloria in excelsis deo der Engel (Ehre sei Gott in der Höhe): 2,14.

d) Das Nunc dimittis des Simeon (Nun lässt du deinen Diener im Frieden fahren): 2,29-32.

e) Der Lobgesang der Hanne (2,38) wird uns nicht überliefert.

4. Die heilsgeschichtliche Wende: Lk. 16, 16 – Mitten in der historisch, weltgeschichtlichen Zeit wirkt die heilsgeschichtlich-göttliche Zeit.

5. Die universale Geltung des Evangeliums

Aussendung der Zwölf (9,1-6); der 70, bzw. 72 (10,1-12).

Ein Gebot (allein den Juden das Evangelium zu verkündigen), bzw. ein Verbot (zu den Heiden zu gehen) finden wir im Lk.-Ev. nicht vor.

Die Liebe Jesu zu den Samaritanern (9,51-57; 10,30-37; 17,11-19).

6. Die Liebe zu den Verlorenen

Drei Gleichnisse vom Verlorenen.

Die *Soteria* (das Heil, die Rettung) und JESUS als der *Soter* (der Retter) nur im Luk.-Ev. (1,47.69.71.77; 2,11.30; 3,6; 19,9).

JESUS ist der Retter seines Volkes Israel.

JESUS ist der Retter der Welt, der einzige Retter, der wahre Retter.

7. Die Gestalt des Menschensohnes

a) Lukas bezeugt das Kommen des Menschensohnes (Lk. 1-2; 3; 19,10)

b) Lukas bezeugt das Hingehen des Menschensohnes (Lk. 9,51; 18,31; 19,28; 24,46).

c) Lukas bezeugt das Wiederkommen des Menschensohnes (Lk. 12,36; 17,24; 19,15; 21,27).

d) Die Proklamation des Menschensohnes in Nazareth.

8. Das längste Buch des Neuen Testaments

Lk.: 96 Papyrusblätter

Mt.: 87 Papyrusblätter

Mt.: 1068 Verse; Mk.: 666 Verse; Lk. 1149 Verse; Jh.: 879 Verse.

9. Die Auseinandersetzung mit dem Besitz, Geld und Reichtum

10. Das Wirken des Hl. Geistes

Siehe auch die Theologie im Luk.-Ev.

1,35 (Maria); ferner 1,15.80 (Joh. d. T.); 1,67 (Zacharias); 3,22 (Jesu Taufe; der Gesalbte, vgl. 2,11); 4,1 (Jesus geht in die Wüste); 4,14 (die Kraft des Geistes auf Jesus); 4,18 (der Geist des HERRN ist auf mir...); 10,21 (Jesus freut sich im Hl. Geist); 11,13 (Gott gibt den Hl. Geist, die ihn darum bitten); 12,12 (der Hl. Geist wird euch lehren); 24,49 (die Verheißung).

11. Die zeitliche Spannweite des Evangeliums

Von der Ankunft Joh. d. T. sowie von der Ankunft Jesu bis zur Himmelfahrt Jesu.

12. Das große Interesse an besondere Schichten und Einzelpersonen

a) Interesse an Einzelpersonen

Zacharias, Elisabeth, Maria, Maria und ihre Schwester Martha, Zachäus u.a.m.

b) Interesse an den Ausgestoßenen und Verrufenen

Samaritaner; Zachäus; Verlorener Sohn; Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner; der Schächer am Kreuz...

c) Porträts der Frauen

Siehe Kopie

d) Interesse an Kindern

Kindheit Joh. des Täufers; die Kindheit Jesu; bei drei Gelegenheiten erwähnt Jesus ganz speziell Kinder: 7,12 (Jüngling zu Nain, der einzige Sohn seiner Mutter); 7,32 (die spielende Kinder auf dem Marktplatz); 8,42 (die zwölfjährige Tochter des Jairus, die einzige Tochter); 9,38 (der Fallsüchtige, der einzige Sohn). In der Perikope über die Segnung der Kinder (18,15-17) braucht Lukas allein den Ausdruck *breffe* (Kleinkinder) anstelle von *paida* (Kinder) bei Matthäus und Markus.

e) Gemeinschaft

JESUS im Haus des Levi (5, 27-32).

Drei Gastessen mit den Pharisäern (7,36-50; 11,37-44; 14,1-4).

Jesu besonderes Verhältnis zu seinen Freunden in Bethanien (10,38-42).

Jesus im Haus des Zachäus (19,1-10).

Jesus im Haus der Emmaus-Jünger (23,13-32).

13. Das Gebet im Luk.-Ev.

14. Eschatologie: Dreiteilung: Lk. 12 – 17 – 21

15. Das zuge dachte Heil für die Pharisäer u. Schriftgelehrten: Lk. 7,30

16. Vier Leidensankündigungen: Lk. 9,22; 9, 43b-45; 17,25 (S); 18, 31-34 und die Erfüllung der Leidensankündigungen: Lk. 24, 35-43.

17. Die Zeiten der Nationen: Lk. 21, 24 – 27.

18. JESUS und die Emmaus-Jünger: Lk. 24